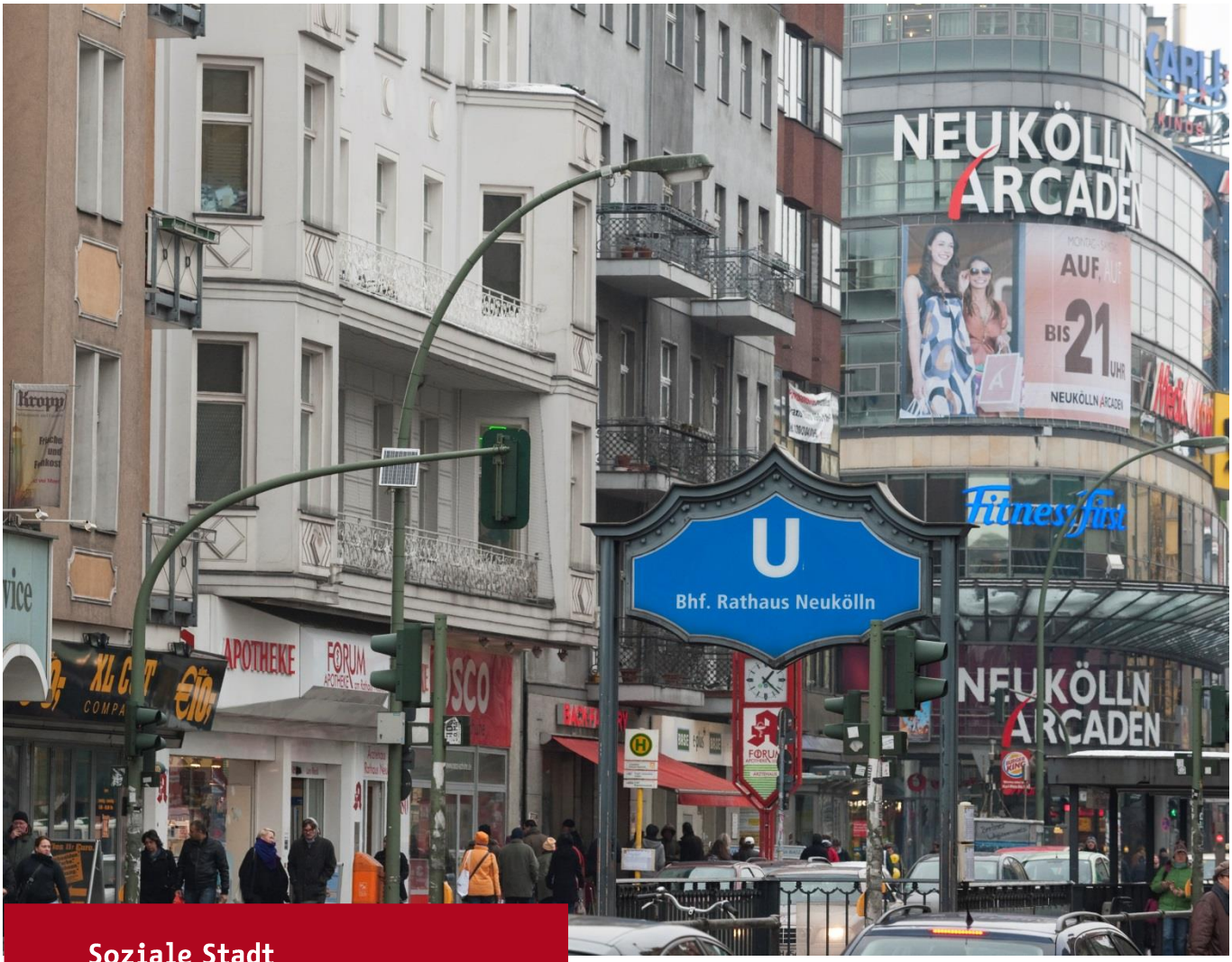
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

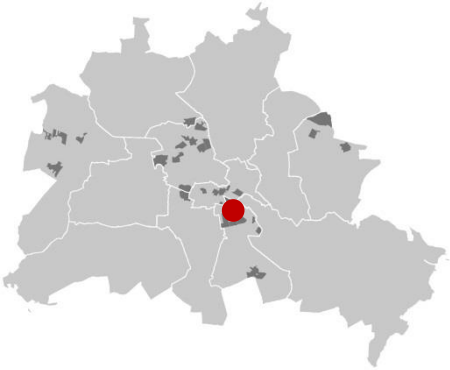
Berlin



Soziale Stadt

Quartiersmanagement-Gebiet

Flughafenstraße



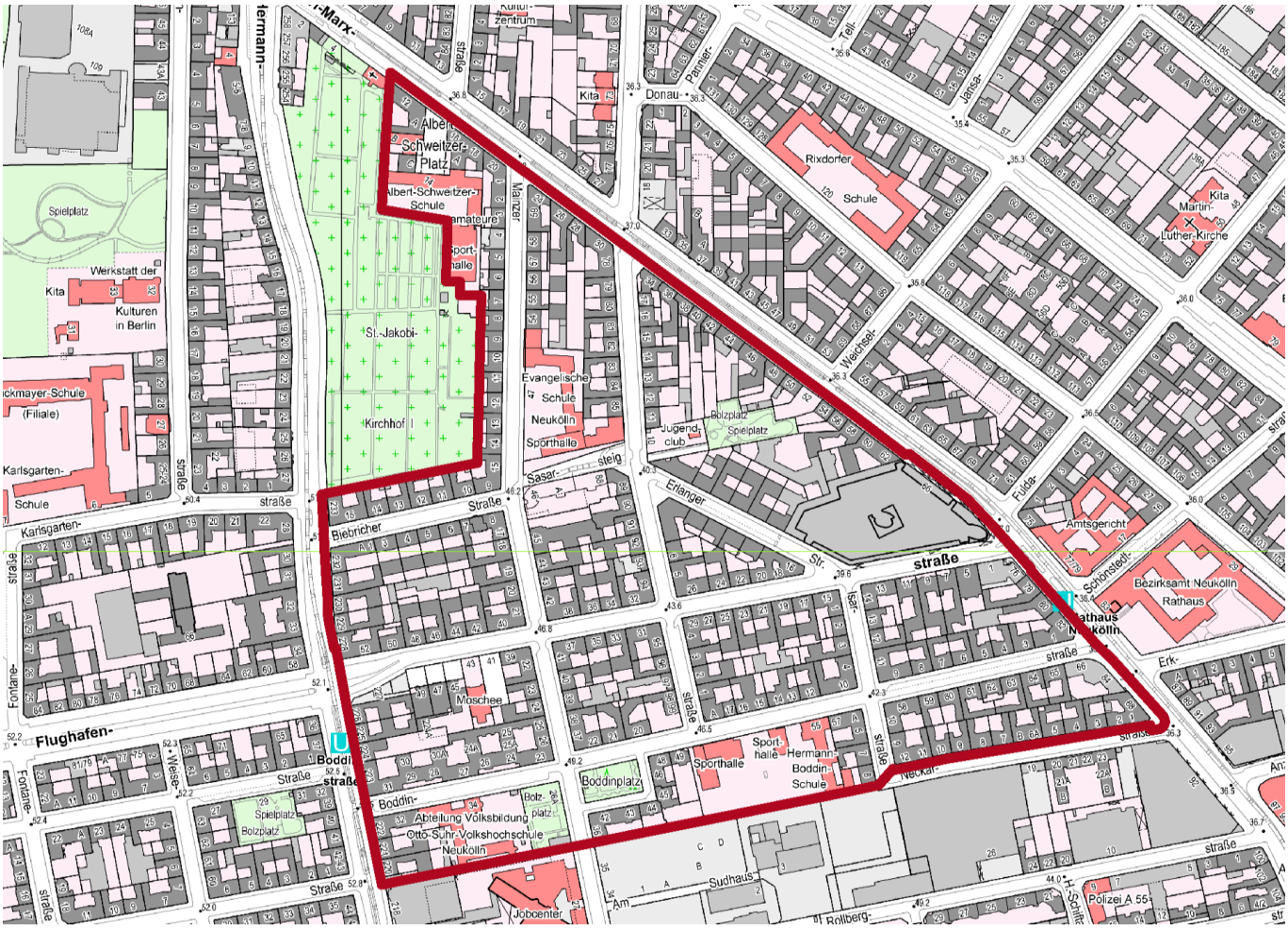
Bezirk Neukölln

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

SOZIALE STADT



Das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ hilft, städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligte Stadtteile zu stabilisieren und aufzuwerten. Investitionen in öffentliche Infrastruktur, den öffentlichen Raum und das Wohnumfeld bringen Akteure im Quartier zusammen, um den sozialen Zusammenhalt im Quartier zu stärken. Für die Umsetzung hat der Berliner Senat 1999 ein Quartiersmanagementverfahren ins Leben gerufen und setzt es gemeinsam mit den Bezirken um. Berlinweit profitieren gegenwärtig 34 Quartiere in 8 Bezirken von diesem Programm. Drei Quartiere befinden sich darüber hinaus im Verstetigungsprozess.

Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur

Das Gebiet ist ein gründerzeitliches Altbauquartier, wobei die hoch verdichtete Hinterhofbebauung beinahe flächendeckend erhalten geblieben ist. Aufgelockert wird diese Bebauungsstruktur durch einige wenige Stadtplätze bzw. Grünflächen. Das Quartier ist gut durch den ÖPNV erschlossen.

Entwicklungsziele, Leitbild

Eine gesamtstädtische Funktion des Quartiers besteht in den Integrationsleistungen und Projektentwicklungen für alte und neue Zuwandergruppen. Zugleich ist der Kiez ein bevorzugter Wohnstandort für Haushalte von Berufseinsteigern. Im Bildungsbereich übernimmt das Gebiet integrative Aufgaben für Schülergruppen aus sozialökonomisch benachteiligten Elternhäusern und ist Ort von Innovationen für die Berliner Bildungslandschaft.

Gebietsgröße:
25,29 Hektar

Gebietsfestlegung:
29.11.2005
Mittlere Intervention (Kategorie II)
Gebiet der Sozialen Stadt gemäß
§ 171e BauGB

Bewilligte Programmmittel seit Gebietsfestlegung:
6.200 T€ (Stand 10/2016)

Bevölkerungsstruktur:
(Stand: 31.12.2015)

	QM	Berlin
Einwohner*innen:	9.402	3.610.156
Migrant*innen:	57,89%	29,86%
Transferleistungsbezieher*innen:	30,71%	17,73%
Arbeitslosenanteil[1.]:	8,43%	5,08%

[1.] Daten anteilig bezogen auf die Gesamteinwohnerzahl des jeweiligen Planungsraums (LOR)

Bestehender Handlungsbedarf

Der Aufbau eines Bildungsverbundes im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für die Bildungslandschaft Flughafenkiez, die Profilentwicklung von Schulen und der Ausbau von pädagogischen Betreuungsangeboten sind Kernaufgaben im **Handlungsfeld Bildung, Ausbildung, Jugend**. Drüber hinaus sollen die Angebote in Kinder- und Elterntreffs ausgebaut und gesichert werden.

Im Handlungsfeld **Arbeit und Wirtschaft** steht der Ausbau und Erhalt der lokalen gewerblichen Infrastrukturen und die Stärkung unternehmerischer Potenziale der Gebietsbevölkerung im Mittelpunkt der Bemühungen. Mentoringprojekte und offene Jugendarbeit sollen zur Berufsorientierung und Verbesserung der beruflichen Situation der Jugendlichen im Gebiet beitragen.

Im Handlungsfeld **Nachbarschaft** ist der Erhalt und die Sicherung kostengünstiger Wohnmöglichkeiten im Quartier ein Kernproblem der Quartiersentwicklung. Darüber hinaus sind präventive Ansätze der Gesundheitsförderung sowie der Aufbau nachhaltiger Strukturen für Integrations- und Gemeinwesenarbeit wichtige Aufgabenfelder.

Die kleinteilige Aufwertung und Umgestaltung von Grün- und Freiflächen, die Bemühungen um Verbesserung der Sauberkeit und die Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Quartiersbevölkerung sind Aspekte der Arbeit im Handlungsfeld **Öffentlicher Raum**.

Die Stärkung der Eigenverantwortung der Bewohnerschaft, die Diskussion über die Gebietsentwicklung als strategiebezogene Beteiligungsform und die Einbeziehung von Institutionen aus der lokalen Wirtschaft kennzeichnen die Bedarfe im Handlungsfeld **Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner**.

Albert-Schweitzer-Oberschule (Foto: Sabine Münch, QM Flughafenstraße)

Boddinplatz (Foto: Sabine Münch, QM Flughafenstraße)

Neukölln-Arcaden (Foto: Sabine Münch, QM Flughafenstraße)

Schlüsselprojekte

Zu den Schlüsselprojekten im Quartier zählen die Profilierung der Albert-Schweitzer-Schule als Ganztagsgymnasium, die Stärkung des Kinder- und Elterntreffs „Blueberry Inn“ und die Profilierung der Helene-Nathan-Bibliothek als außerschulischer Lernort.

Beteiligung

Das Berliner QM verfolgt den partnerschaftlichen Ansatz zwischen Bewohnerschaft, sozialen Einrichtungen, lokaler Ökonomie, Wohnungsbaugesellschaften, Verwaltung u.v.a. in Verbindung mit ehrenamtlich Engagierten. Im QM-Gebiet Flughafenstraße sind zur Zeit 27 Anwohnerinnen und Anwohner im Quartiersrat und der Aktionsfondsjury vertreten. Sie entscheiden über den Einsatz von Projektmitteln und erarbeiten gemeinsam mit weiteren Verfahrensbeteiligten im Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) die Schwerpunkte der Quartiersentwicklung.

Das Programm Soziale Stadt in Berlin – Berliner Quartiersmanagement

Ziel des Berliner Quartiersmanagements ist es, durch Aktivierung und eine neue Art der Beteiligung der Bewohnerschaft sowie Investitionen in die Infrastruktur, Nachbarschaften zu stabilisieren und den sozialen Zusammenhalt von Stadtteilen zu stärken.

Zentraler Erfolgsfaktor des Programms sind die ressortübergreifende Koordination innerhalb der Verwaltung und eine neue Beteiligungskultur. Das Berliner QM verfolgt den partnerschaftlichen Ansatz zwischen Bewohnerschaft, sozialen Einrichtungen, lokaler Ökonomie, Wohnungsbaugesellschaften, Verwaltung u.v.a. in Verbindung mit ehrenamtlich Engagierten. Ein Vor-Ort-Büro und das dort tätige beauftragte QM-Team dienen im Gebiet als Anlaufstelle und Kommunikationsschnittstelle. Die Quartiersräte sind die Interessenvertretung der Bewohnerinnen und Bewohner ihres Kiezes, entscheiden über den Einsatz der Mittel des Quartiersfonds und erarbeiten gemeinsam mit weiteren Verfahrensbeteiligten im Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) die Schwerpunkte der Quartiersentwicklung.

Zur Umsetzung stehen vier Quartiersfonds zur Verfügung (Aktionsfonds, Projektfonds, Bau- und Netzwerkfonds). Mittel des Programms Soziale Stadt dienen als Anschubfinanzierung für Folgevorhaben und ermöglichen das Engagement Dritter durch Partnerschaften oder Ko-Finanzierungen.

Die Intervention ist zeitlich begrenzt und muss strukturelle Effekte hervorbringen, die nach Ende des Quartiersmanagementverfahrens für die Stadtteilarbeit erhalten bleiben.

Gebietsbeauftragte:

Stadtkümmerei Gesellschaft für integrierte Stadtentwicklung mbH

Kontakt QM-Team:

Erlanger Straße 13
12053 Berlin
Tel.: (030) 62 90 43 62
www.qm-flughafenstrasse.de
info[at]qm-flughafenstrasse.de

www.quartiersmanagement-berlin.de

Stand: 2017

Titelbild:
Neukölln-Arcaden, © Sabine Münch

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Referat IVB – Soziale Stadt, Stadtumbau, Zukunftsinitiative Stadtteil
Württembergische Str. 6, 10707 Berlin

www.quartiersmanagement-berlin.de

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Berlin